



OTTO GLEICHMANN

Aquarell, 1920 (Mannheim, Kunsthalle)

In den Besitz des **Landesmuseum** der Provinz Westfalen in **Münster** gelangten aus der Ausstellung westfälischer Künstler, die im Februar in der Ruhmeshalle in Barmen gezeigt wird, von Ernst Peerdts die Oelgemälde „Altmühltal“ (1890) und Selbstbildnis (1910), von Christian Rohlf's „Mädchenbildnis“, von Wilhelm Morgner „Sauerlandschaft mit Krähen“, von Max Schulze-Sölde „Rheinallee“ und von Arnold Topp „Das Wunder“.

Das **Neue Museum** in **Wiesbaden** erwarb von Otto Gleichmann „Helle Frau“, von Max Schulze-Sölde „Das Kloster von Corbara“, von Paul Thesing „Blumen“ und von Arnold Topp „Mitternachtssonne“. In der Ausstellung wurde ein Aquarell Topp's gestohlen. Der Künstler schrieb darauf: „Dieser Bilddiebstahl ist mein schönster Erfolg. Selbst dann, wenn der Liebhaber einer von der schwarzen Besatzung war. Schenken wir es ihm. Benachrichtigen Sie bitte sämtliche Zeitungen von diesem Bombenerfolg. – Wann wird wohl das nächste Bild gestohlen?“ – Das **Museum** in **Elberfeld** erwarb von Max Burchartz „Der Mann am Fenster“.